



Dezentrale Energieerzeugung und –versorgung mit  
vielen Akteuren braucht transparente und  
verlässliche Rahmenbedingungen

Niedersächsische Energietage  
30.09.2015 Goslar

Eckhard Fangmeier  
Bioenergiedorf Jühnde eG

# BIOENERGIEDORF JÜHNDE

## 10 Jahre dezentrale Energieerzeugung auf der Basis von Biomasse

- Beteiligung der Bevölkerung über die Genossenschaft mit 192 Mitglieder
- Stromerzeugung ca. 5 Mio kWh/a
- Wärmeversorgung 70% des Dorfes
- Reduktion ca. 60% CO<sub>2</sub> /a/Einwohner
- Wirtschaftsbetrieb mit ca. 1,3 Mio € Umsatz / a
- Pilotprojekt mit 35.000 Besuchern auch international



## 1. AKTUELLE SITUATION

- Halbzeit!  
10 Jahre Betrieb liegen hinter uns  
10 Jahre EEG vor uns
- Re-Investitionszyklus hat begonnen
- Repowering der Anlage notwendig
  - technisch
  - wirtschaftlich
- EEG 2014 nutzen
- Betrieb absichern

## 2. WIR SETZEN AUF NEUE ZIELE: BIOENERGIEDORF 2.0

- Flexibel, wärmegeführte Bioenergieanlage
- 100 % Wärme aus KWK
- Bedarfsorientierte Produktionsleistung
- Effizienz steigern
- Direktvermarktung mit Fahrplänen und Zusatzerlösen
- Wärmeversorgung nachhaltig sichern
- Betriebsrisiko senken

# JÜHNDE - BIOENERGIEDORF 2.0

Flexibel wärmegeführt in die Zukunft!

Zusätzliche Blockheizkraftwerke



Ultraschall-Desintegrationsanlage



Zusätzliche Speicher



ORC-HT-KWK-Anlage



Zusätzliches Silo



## THESEN

- Bei dezentralen Energieprojekten steigt die **Identifikation** mit der Energiewende
- Beteiligungsmöglichkeit schafft **Motivation** und **Engagement**
- Dezentralität vermeidet **Transportwege** und Risiken
- Dezentrale Vorhaben schaffen **Wertschöpfung** vor Ort
- **Stärkung der Gemeinschaft** durch Gemeinschaftsprojekte
- Gemeinschaftsprojekte brauchen aber verlässliche Rahmenbedingungen

## ANREGUNGEN FÜR DIE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

- Wir brauchen ein EEG das hocheffiziente KWK-Anlagen mit sinnvollen Wärmekonzepten voranbringt
- Wir brauchen die Förderung der regionalen Vermarktung von Strom und Wärme
- Wir brauchen flexible Energiekomponenten, die ihre Stärke in das Gesamtsystem einbringen
- Wir brauchen die Elektromobilität als Stromspeicher und als regionalen Verbraucher
- Heute anfangen (CO<sub>2</sub> reduzieren, Anteil EE erhöhen, Verschwendung vermeiden)

## 6. FAZIT

- Im System denken: **Dezentralität** fördern und Infrastrukturen behutsam entwickeln
- Einen **fairen Markt** ermöglichen und Rahmenbedingungen dafür schaffen
- Nicht nur an Strom, sondern auch an **Wärme und Mobilität** denken



**Jühnde 2.0:**  
Gemeinsam flexibel in die Zukunft!



# KONTAKTSEITE

- Bioenergiedorf Jühnde eG  
[www.bioenergiedorf.de](http://www.bioenergiedorf.de)



Eckhard.Fangmeier@bioenergiedorf.de

Mobil: +49 (0) 160-97713744